

## Ihr Bürgerlein kommet



1) Ihr Bür - ger - lein kom - met, oh kom - met doch all.  
Kommt zu den Ko - rup - ten zum Staats - die - ner - ball.



und seht wie sich die - se hoch - hei - li - ge Macht still



ü - ber Euch Bür - ger hin - weg - setzt und lacht.

- 2) Sie füll'n eure Köpfe mit Heu und mit Stroh.  
Die Mächtgen der Wirtschaft betrachten es froh.  
So können sie tun all das was sie woll'n,  
denn ihnen passiert nichts, wo sonst Köpfe roll'n.
- 3) Dank reichlicher Spenden aus fraglicher Hand,  
regieren die Fürsten der Wirtschaft das Land.  
An Fäden kaum sichtbar, geführt mit Geschick,  
wie Marionetten tanzt die Politik.
- 4) Ihr Bürgerlein kommet, oh kommt wachet auf,  
stellt alles in Frage, lasst nichts seinen Lauf.  
Glaubt nicht einfach das, was ihr hört oder seht.  
Nur wer selber nachdenkt, erkennt und versteht.
- 5) Doch lasst euch gewarnt sein, Ihr Bürger der Welt,  
dem, der selber nachdenkt wird schnell unterstellt:  
gefährlich, ein Gegner des Friedens zu sein.  
So sperrte man schon manchen Freidenker ein.
- 6) Bedenkt, wenn aus Angst, Ihr dann doch lieber schweigt,  
wird keinem der nahende Käfig gezeigt.  
Dann fängt man uns alle mit Tücke und List  
und das, weil die Menschheit das Denken vergisst.